

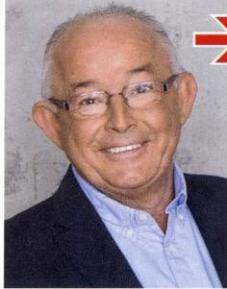


**IM BRENNPUNKT // BETRIEBSNACHFOLGE**

**Nachfolger**  
verzweifelt gesucht

10 • MAPPE 04/15

Mappe im April 2015 | 1



**Klaus Steinseifer,**  
Malermeister und Berater im Handwerk

**»Die Tatsache, Sohn oder Tochter eines Unternehmers zu sein, qualifiziert nicht automatisch zur Unternehmensnachfolge.«**

**Viele Übergabe- und Übernahme-fehler** führen nicht selten zum Scheitern des Nachfolgeprojekts, »denn die Unternehmensnachfolge ist derart komplex, dass sie nur mit der Hilfe von Experten richtig beurteilt werden kann«, weiß auch Klaus Steinseifer, der aus dieser Erfahrung Seminare zum Thema Generationswechsel entwickelte. Zunächst muss sich der Übernehmer nach Ansicht des Malermeisters und Trainers Klarheit über seine Lebensziele verschaffen und sich dazu die richtigen Fragen stellen: Was will ich? Welche Visionen und Wünsche habe ich? Wie viel Zeit erfordert das Unternehmen von mir? Sind meine Lebensziele mit den Anforderungen eines Unternehmers vereinbar? Steinseifer betont in seinem Web-Blog, dass der Nachfolger die besonderen persönlichen, unternehmerischen und fachlichen Eigenschaften in eine Unternehmensnachfolge mitbringen muss. »Jeder Nachfolger sollte sich für das Unternehmen aus freien Stücken entscheiden und davon überzeugt sein, dass er der Richtige ist, um die Aufgaben zu meistern. Dieser Weg darf niemals aus Traditionsbewusstsein gegangen werden oder weil es von der Familie erwartet wird.«